



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF

Mit mir kaa mer schwätze!



Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herrn,

in meinem Fachbereich im Umweltausschuss konnte ich einen Teilerfolg im Bundesrat verbuchen. Ein praxisferner Bundesratsbeschluss hatte zu einem Entsorgungsnotstand bei alten Styropordämmplatten geführt. Innerhalb der Koalition habe ich mich für eine Rückkehr zur sinnvolleren alten Regelung eingesetzt. Noch im alten Jahr beschloss der Bundesrat dies für ein Jahr wieder zu ermöglichen.

Aktuell laufen die Haushaltsberatungen. Die schwarze Handschrift ist klar erkennbar. So werden im neuen Haushalt die Mittel für den Straßenverkehrsbereich von 375 auf 405 Millionen Euro für 2017 erhöht. Unsere Verkehrsinfrastruktur muss gepflegt und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Straßen sind und bleiben mit über 80 Prozent der Verkehrsleistung der wichtigste Verkehrsträger, sie sind die Lebensadern unseres Landes. Daher sind die weiteren 30 Millionen Euro für den Verkehrsbereich sinnvoll angelegt. Auch werden 20 Millionen Euro aus Sanierungsmitteln für die Förderung der Kommunen für Ersatzbeschaffungen von Schienenfahrzeugen im Landeshaushalt 2017 zur Verfügung gestellt.

Eine große Freude war es zu sehen, wie sich unsere Region auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart präsentierte. Zusammen mit Minister Guido Wolf, der innerhalb der Landesregierung für Tourismus zuständig ist, machte ich einen Messerundgang. Soziale Belange nehmen einen zentralen Punkt in meiner politischen Arbeit ein. Regelmäßig stehe ich mit Vertretern aus diesem Bereich im Austausch. Im Januar war ich beim Seniorenzentrum „Im Welvert“ und beim Sozialverein SKM zu Gespräch und Gedankenaustausch. In beiden Fällen wurde über teilweise überzogene Bürokratie geklagt. Direkt bei der CDU-Landtagsfraktion im Landtag bringe ich diese Erfahrungen aus der Praxis ein. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Karl Rombach MdL
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721-59310
Fax 07721-59377

Bürgerbüro:
Sommerbergstraße 26
78136 Schonach
Tel. 07722-916999
Fax 07722-866606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de

Inhalt

**Mit Guido Wolf
auf der CMT
(S.2)**

**Seniorenzentrum
Im Welvert
(S.2)**

**Teilerfolg
im Bundesrat
(S.3)**

**Baubeginn 2019:
Zweite
Gauchachtalbrücke
(S.3)**

**Sozialverein SKM
(S.4)**

**Privatschulförderung
wird gestärkt: Besuch
bei der Waldorfschule
(S.4)**

**Neujahrsempfang
Villingen-
Schwenningen
(S.4)**



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Mit Guido Wolf auf der CMT

Jedes Jahr im Januar findet die große Touristikmesse CMT in Stuttgart statt. Am Tag der Eröffnung, am 14.01.2017, besuchte ich zusammen mit Minister Guido Wolf MdL (CDU) Aussteller auf der Urlaubsmesse. Wolf ist innerhalb der Landesregierung zuständig für den Tourismus. Mehrere Urlaubsgemeinden aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis stellten sich auf der CMT vor. Ich besuchte ihre Stände. Die vier Schwarzwaldgemeinden Schonach, Schönwald, Furtwangen und St. Georgen haben sich zum „Ferienland Schwarzwald“ zusammengeschlossen, um ihre Urlaubsangebote besser vermarkten zu können. Bad Dürkheim, Königfeld und Unterkirnach sind ebenso mit eigenen Ständen präsent. Ich freue mich darüber, wie engagiert und positiv sich die Gemeinden aus unserer schönen Heimat auf der



Urlaub auf dem Bauernhof ist eine tolle Sache! Minister Guido Wolf MdL (2.v.r.) und Landtagsabgeordneter Karl Rombach MdL. auf der CMT.

CMT präsentieren. Wir laden herzlich zum Urlaub im Schwarzwald-Baar-Kreis ein.

Besuch beim Seniorenzentrum Im Welvert

Seit 2015 besteht im Villingen Wohngebiet „Im Welvert“ das Seniorenzentrum der Zieglerschen. Bei meinem Besuch am 13.01.2017 stellte die Einrichtungsleiterin Monika Materna mir „ihr Haus“ vor. Insgesamt 90 Einzelzimmer umfasst das Pflegeheim. Aufgrund der sogenannten „Wohngruppenkonzepts“ fällt diese Größe jedoch nicht besonders auf. Denn die Zimmer



Karl Rombach MdL (4.v.r) im Gespräch mit den Zieglerschen.
Foto: Sarah Benkißer (Die Zieglerschen).

sind so angeordnet, dass immer höchstens fünfzehn Personen gemeinsam in einem Wohnbereich leben, in dessen Zentrum je ein großes Wohnzimmer mit offener Wohnküche liegt.

Fragen der Pflege sind mir ein Herzensanliegen. Am 2013 gegründeten Runden Tisch Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis habe ich mitgewirkt und zahlreiche Kontakte zwischen Vertretern der Pflege aus dem Landkreis und der Landespolitik vermittelt. Die verschiedenen Gespräche, die dadurch zustande kamen, führten 2014 zur Einsetzung der Enquetekommission „Pflege in Baden-Württemberg zukunftsorientiert und generationengerecht gestalten“. Im Januar 2016 hat diese Enquetekommission dem Landtag ihren Abschlussbericht vorgelegt, dessen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Pflege auch Eingang in den Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen fanden. Sehr gerne nehme ich deshalb die Einblicke und Anliegen aus dem Gespräch mit den Zieglerschen mit nach Stuttgart für meine Arbeit im Landtag.

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Teilerfolg im Bundesrat!

Im Rahmen des Umweltausschusses bin ich für Abfallwirtschaft zuständig. Nun konnte ich auf diesem Gebiet einen Teilerfolg erringen. Am 16.12.2016 beschloss der Bundesrat, die Entsorgung von alten Styropordämmplatten mit dem Flammschutzmittel HBCD in der bisherigen Form für ein Jahr wieder zu ermöglichen. Damit wurde meine Forderung teilweise umgesetzt. Anfang Oktober 2016, als erste Entsorgungsprobleme mit alten Styropordämmplatten auftraten, wandte ich mich sofort an das Umweltministerium. Klagen von Unternehmen und von den Gemeinden aus dem Wahlkreis erreichten mich. In einem Brief an Minister Untersteller schrieb ich Ende Oktober: „Meines Erachtens werden die Länder nicht darum herumkommen, eine grundsätzliche Lösung der

Bau ab 2019: Zweite Gauchachtalbrücke bei Döggingen

Mit dem Baubeginn für die zweite Brücke über das Gauchachtal bei Döggingen ist nach Auskunft des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg im Jahr 2019 zu rechnen. Die Planungen laufen bereits. Im Juli 2002 erfolgte die Verkehrsfreigabe für die Ortsumfahrung Döggingen mit zwei Tunnelröhren. Damals wurde aus Haushaltsgründen nur die nördliche Brücke gebaut, der Bau einer südlichen Brücke wurde verschoben. Seitdem fließt der Verkehr für beide Tunnelröhren lediglich über eine Brücke. Eine Behebung des Verkehrsengpasses steht jetzt in Aussicht. Die Entwurfsplanung soll bis Ende 2017 fertiggestellt sein. 2018 sollen die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. 2019 könnte dann mit dem Bau begonnen werden. Mit einer Bauzeit von rund drei Jahren wird gerechnet. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg koordiniert federführend den Bau als ein Pilotprojekt des Landes zur Einführung des

Entsorgungsprobleme bei den HBCD-haltigen Dämmplatten in Angriff zu nehmen. Der Bundesrat müsste demnach die Einstufung von HBCD-haltigen Dämmstoffen als gefährliche Abfälle in der Abfallverzeichnisverordnung wieder rückgängig machen.“

Das hat der Bundesrat jetzt so für ein Jahr beschlossen. Wir haben ein Jahr gewonnen, in welchem eine dauerhaft tragfähige Lösung erarbeitet werden kann. Ich werde mich dafür einsetzen, dass eine praktikable Lösung gefunden wird.



Die nördliche Gauchachtalbrücke. Der Bau einer zweiten Brücke wird jetzt in Angriff genommen. Foto: Flominator (talk). Wikipedia.

neuen Planungs- und Baubegleitungsinstrumentes „Building Information Modeling“ (BIM). Die Finanzierung soll nach bisheriger Aussage des Bundesministeriums für Verkehr und digitaler Infrastruktur mit Mitteln für Um- und Ausbaumaßnahmen erfolgen.

Zusammen mit Thorsten Frei MdB erklärte ich am 23.12.2016: „Wir freuen uns sehr, dass an der Behebung des Verkehrsengpasses auf der B31 bei Döggingen gearbeitet wird. Wir wollen auf Bundes- und Landesebene den Bau der zweiten Brücke über das Gauchachtal mit aller Kraft politisch unterstützen.“



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Sozialverein SKM: Bürokratie im Visier

Eine Krankheit, eine Behinderung oder einfach auch nur das Alter führen oft dazu, dass Menschen in rechtlichen Alltagsdingen nicht mehr alleine zurechtkommen. Dafür übernehmen ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter des SKM Schwarzwald-Baar diese Aufgabe. Am 23.01.2017 besuchte ich den katholischen Sozialverein. Vorsitzender Josef Vogt und Geschäftsführer Christian Müller-Heidt stellten Struktur und Aufgaben des Vereins vor. Die Erfahrungswerte aus dem Gespräch mit dem SKM wie die Klage über überzogene Bürokratie werde ich in meine politische Arbeit im Landtag einbringen.

Förderung der Privatschulen

Die Privatschulen werden bald mit deutlich höheren Landeszuschüssen rechnen können. Die Verhandlungen laufen. Die Landesregierung wird sich dieser „erheblichen finanziellen Kraftanstrengung“ stellen. Am 16.12.2016 besuchte ich in diesem Zusammenhang die Waldorfschule Schwenningen. Klassenlehrer Burkard Hirsch, Oberstufenlehrerin Tamara Kohring und Geschäftsführer Klaus Ketterer stellten im Gespräch die Position der Freien Schulen dar. Die Waldorfschule freute sich sehr darüber, dass es schnell möglich war einen Termin mit mir zu bekommen, sodass die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Themas wahrgenommen wurde. Ich sage dazu: Das ist das Grundprinzip in meiner Arbeit für die Bürger im Wahlkreis.



V.l.n.r.: Thorsten Frei MdB, Frau Martin, Klaus Martin, Karl Rombach MdL. Foto: Seitz.



V.l.n.r.: SKM-Geschäftsführer Christian Müller-Heidt, Vorsitzender Josef Vogt, und Karl Rombach MdL. Foto: Seitz.



Karl Rombach MdL (Mitte) mit Oberstufenlehrerin Tamara Kohring und Geschäftsführer Klaus Ketterer. Foto: Waldorfschule Schwenningen.

Neujahrsempfang der Stadt Villingen-Schwenningen

Am Sonntag, 08.01.2017 war Neujahrsempfang der Stadt Villingen-Schwenningen im Theater am Ring. Die Musiker der „doubletown bigband vs“ untermalten stimmungsvoll den Jahresauftakt in der Doppelstadt. Trachtenträger der Bürgerwehr und Trachtengruppen bereicherten den Empfang. Jedes Jahr freue ich mich, hier Bürger zu treffen, die sich engagiert für ihre Stadt einsetzen. In Gesprächen und Begegnungen erfahre ich, was den Menschen auf dem Herzen liegt.

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de